

Energreen

Neuer Vertrieb und dicke Raupe

Der Hersteller möchte ferngesteuerte Maschinen etablieren, die ihre Vorteile besonders bei schwierigen Einsätzen in extremen Umgebungen zeigen. Aktuell wird zudem ein neues Vertriebsnetz aufgebaut.



© Energreen

Schon verfügbar ist der RoboGreen evo mit 40 PS.

Da die Geschäftsbeziehungen zum vorherigen Partner McConnel Anfang 2019 beendet wurden, sind die Energreen-Maschinen jetzt ausschließlich über die Energreen Germany GmbH und deren Händler verfügbar. Es wird auch keine technischen Kooperationen zwischen den beiden Firmen geben, die neue Maschine der Firma McConnel habe zwar große Ähnlichkeit mit den Energreen-Maschinen, man habe aber weder mit deren Entwicklung noch Produktion etwas zu tun. Weiterhin bietet Energreen aber Unterstützung bei Problemen sowie der Beschaffung von Ersatzteilen für alle Maschinen, die unter dem Namen McConnel verkauft wurden.

Die bereits verfügbaren Raupen von 33 bis 75 PS sollen 2019 durch die RoboPower nach oben ergänzt werden: Triebwerke von Deutz (4-Zylinder, 140 PS) oder John Deere (6-Zylinder, 173 PS) sollen das 4,6 t schwere Gerät antreiben, eine 1000er Zapfwelle, zwei doppelwirkende Hydraulik-Steuergeräte, 12-V-Anschluss und Front/Heckhubwerk rücken das Gerät in die Nähe eines ausgewachsenen Traktors, sämtliche Funktionen – inkl. vier Scheinwerfer – können von der Fernbedienung gesteuert werden. Die Maschine wurde konstruiert, um an Neigungen von bis zu 45° arbeiten zu können.

Stand E-581